

# ANSCHLAGSCHLINGEN



- **100 kN Bruchlast**
- Verbindungsmittel EN 354 + Anschlagvorrichtung EN 795 B
- leicht, vielseitig, flexibel, hohe Sicherheitsreserve
- Lebensdauer bis 10 Jahre
- verfügbare **Längen 0.5 bis 3.5 m**



## EINSATZBEREICHE

Handwerker, Dachdecker,  
Höhenarbeiter SZP,  
Gerüst-/Bauindustrie,  
Hochregallager, Freileitungen,  
Feuerwehr, Armee,  
Alpine Rettung uvm.

**TX/L-COMPACT** ist eine zweifach zertifizierte Schlinge für die **Personensicherung**. Im Vergleich zu handelsüblichen Bandschlingen ist der tragende Werkstoff kein gewebtes Textilband, sondern einzelne Kernfäden, welche von einer robusten Textilhülle umgeben sind. Dies führt zu einer enormen Bruchfestigkeit von über 10 Tonnen. Durch Versteifung ist vertikales Einfädeln möglich. **Fünf Farben und bis zu zehn verschiedene Längen.** Die bunte **RAINBOW Schlinge** ist nicht zu übersehen! 100 % Polyester.

## TX/L-COMPACT

Art.-Nr.	TX/L-COMPACT 100 kN	Preis/ Stück
606 187	Rainbow 0.5 m <sup>(1,2)</sup> 250 g	10.20
606 188	Rainbow 0.8 m <sup>(1,2)</sup> 350 g	12.00
606 189	Rainbow 1.0 m <sup>(1,2)</sup> 400 g	13.00
606 190	Rainbow 1.2 m <sup>(1,2)</sup> 500 g	15.70
606 191	Rainbow 1.5 m <sup>(1,2)</sup> 600 g	18.50
606 192	Rainbow 1.8 m <sup>(1,2)</sup> 700 g	21.30
606 193	Rainbow 2.0 m <sup>(1,2)</sup> 800 g	25.00
606 201	Grau 0.5 m <sup>(1,2)</sup>	10.20
606 202	Grau 0.8 m <sup>(1,2)</sup>	11.10
606 203	Grau 1.0 m <sup>(1,2)</sup>	12.00
606 204	Grau 1.2 m <sup>(1,2)</sup>	13.90
606 205	Grau 1.5 m <sup>(1,2)</sup>	16.70
606 206	Grau 1.8 m <sup>(1,2)</sup>	19.40
606 207	Grau 2.0 m <sup>(1,2)</sup>	22.20
606 208	Grau 2.5 m <sup>(2)</sup>	26.80
606 209	Grau 3.0 m <sup>(2)</sup>	31.40
606 210	Grau 3.5 m <sup>(2)</sup>	37.00
606 212	Olive 0.8 m <sup>(1,2)</sup>	11.10
606 213	Olive 1.0 m <sup>(1,2)</sup>	12.00
606 214	Olive 1.2 m <sup>(1,2)</sup>	13.90
606 215	Olive 1.5 m <sup>(1,2)</sup>	16.70
606 216	Olive 1.8 m <sup>(1,2)</sup>	19.40
606 217	Olive 2.0 m <sup>(1,2)</sup>	22.20
606 218	Grün 0.5 m <sup>(1,2)</sup>	9.30
606 219	Grün 0.8 m <sup>(1,2)</sup>	10.20
606 220	Grün 1.0 m <sup>(1,2)</sup>	10.20
606 221	Grün 1.2 m <sup>(1,2)</sup>	13.00
606 222	Grün 1.5 m <sup>(1,2)</sup>	14.80
606 223	Grün 1.8 m <sup>(1,2)</sup>	17.60
606 224	Grün 2.0 m <sup>(1,2)</sup>	19.40

CE 0511



<sup>(1)</sup> EN 354:2010

<sup>(2)</sup> EN 795:2012 B

Seewen  
Wintersried 7  
6423 Seewen

Schattdorf  
Militärstrasse 10  
6467 Schattdorf

Küssnacht  
Chli Ebnet 1  
6403 Küssnacht

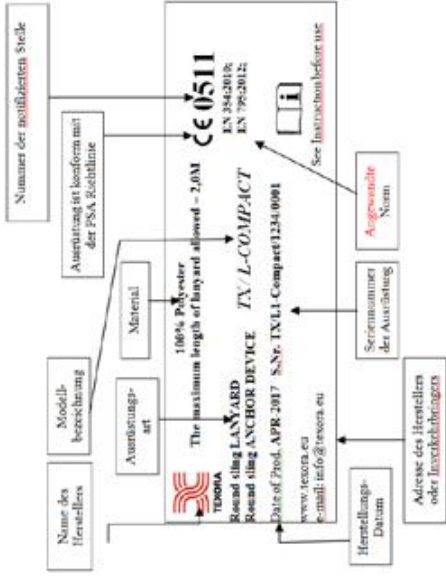
Galgenen  
Höfliweg 2  
8854 Galgenen

Einsiedeln  
Langrütistrasse 43  
8840 Einsiedeln

Steinhausen  
Industriestrasse 57b  
6312 Steinhausen

Jona  
Buechstrasse 27  
8645 Jona

① Allgemeine Hinweise zur Anwendung und Sicherheit. Vor Gebrauch lesen!  
**EC-Baumusterprüfung durchgeführt durch notifizierte Stelle:**  
**Allgemeine Unfallversicherungsanstalt** Sicherheitstechnische Prüfstelle  
 Adalbert Stifter Strasse 65, A-1200 Wien, Österreich, Notified Body № 0511  
 Hersteller: TEXORA SIA, Aspazijas iela 37a, LV-3001 Jelgava, Lettland  
 www.texora.eu



## **TXL-COMPACT** Beschreibung und Eigenschaften

Diese Anschlagsschlinge wurde als Verbindungsmittel hergestellt und entspricht EN 354:2010 (Verbindungsmittel, bis Maximallänge 2 Meter) und EN 795:2012 B (Anschlageneinrichtung). Sie besteht aus lasttragenden Fasersträngen als Kern und einem Aussenmantel, welcher der Ausrüstung die kompakte Form gibt und den Kern schützt. Die Bruchkraft dieser Ausrüstung übertrifft alle Anforderungen der oben genannten Normen und ist höher als 100 kN. Material innerer Kern: HT Polyester.

## **TXL-WIRE** Beschreibung und Eigenschaften

Diese Verankerungsschlinge wurde als Anschlageneinrichtung hergestellt und entspricht EN 795:2012 B. Sie weist einen tragenden Kern aus gewickelten Stahldrahtseilen aus, welcher durch einen robusten Aussenmantel geschützt wird. Die Bruchkraft dieser Ausrüstung übertrifft alle Anforderungen der genannten Norm und ist höher als 50 kN. Arbeitslastbegrenzung: nur für eine Person. Material innerer Kern: 2,0 mm Drahtseil aus verzinktem Stahl.

## **Aussenmaterial:** Polyester Schlauchgewebe mit elastischem Schlussfaden.

Vor jeder Benutzung ist sicherzustellen, dass genügend Sturzraum unter dem Anwender vorhanden ist, so dass er im Falle eines Sturzes nicht auf dem Boden oder an einem Hindernis aufschlägt!

- Die Ausrüstung darf nur von in der sicheren Anwendung unterwiesenen und befähigten Personen verwendet werden.
- Die Ausrüstung darf nicht benutzt werden von Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen, welche die Sicherheit des Anwenders in Standard- oder Notfallituationen beeinträchtigen können.
- Die Ausrüstung darf nur für den hierfür vorgesehenen Verwendungszweck und unter den vorgesehenen Einsatzbedingungen verwendet werden.
- Wenn mehrere Ausrüstungsgegenstände zusammen verwendet werden, kann es zu gefährlichen Situationen kommen, wenn die Sicherheitsfunktion eines Gegenstandes durch einen anderen Ausrüstungsgegenstand behindert wird.

- Anschlageneinrichtungen oder Anschlagpunkte müssen immer so positioniert und die Arbeit so durchgeführt werden, dass sowohl das Absturzrisiko als auch die Fallhöhe minimiert werden. Die Anschlageneinrichtung soll oberhalb des Benutzers angebracht werden. Die Form und/oder Bauart der Anschlageneinrichtung/des Anschlagpunktes darf keine selbsttätige Lösung der Ausrüstung erlauben.

- Keine Änderungen an der Ausrüstung sind erlaubt.

- In folgenden Fällen muss ein Produkt ausgedornt werden:

- wenn es Zweifel an der Betriebssicherheit gibt;
- nach einem Absturz.

Es darf erst wieder in Betrieb genommen werden, nachdem die Betriebssicherheit durch eine sachkundige Person schriftlich bestätigt wurde.

## **Benutzung als Anschlageneinrichtung EN 795:2012 Typ B**

Diese Anschlageneinrichtung darf nicht mit anderen Komponenten, die keine CE-gemerkte persönliche Schutzausrüstung sind, kombiniert werden. Diese müssen der EN 362 entsprechen.

Wenn eine Anschlageneinrichtung Typ B in einem Absturzicherungssystem verwendet wird, muss ein Falldämpfer in das System integriert werden, um die maximale Kraft beim Absturz auf 6 kN zu begrenzen.

Bei der Befestigung der Anschlageneinrichtung muss auf folgende Punkte geachtet werden: Einbauposition, Oberflächenzustand, scharfe Kanten und Ecken, Spannungsrichtung unter Last (um Schnittkräfte zu vermeiden) und die Betriebsbedingungen.

Die Anschlageneinrichtung darf im Ankersich mehrmals um die Struktur gelegt (um Abrutschen zu vermeiden) oder einmal überlappt verwendet werden.

Die Anschlageneinrichtung **darf nicht geknotet werden**, weil dies die Bruchkraft der Ausrüstung deutlich verringert.

Eis kann die Zugfestigkeit des Materials verringern. Die niedrigste zulässige Betriebstemperatur für diese Ausrüstung ist -30° C.

## **Benutzung als Verbindungsmittel EN 354:2010 (nur TXL-COMPACT)**

Dieses Verbindungsmittel darf nur mit anderen CE-gemerkten PSA-AgA Komponenten kombiniert werden, wie Verbindungselemente gemäss EN 362, Verbindungsmittel gemäss EN 354 und Falldämpfer gemäss EN 355.

Wenn ein Verbindungsmittel in einem Absturzicherungssystem verwendet wird, muss ein Falldämpfer in das System integriert werden, um die maximale Kraft beim Absturz auf 6 kN zu begrenzen.

Wenn es in einem Absturzicherungssystem verwendet wird, ist die Verwendung eines Ganzkörper-Auffangnetzes gemäss EN 361 Pflicht. Ohne Falldämpfer darf dieses Verbindungsmittel nur für Haltefunktionen und Rückhaltesysteme gemäss EN 358 verwendet werden.

Falls das Risiko besteht, dass das Verbindungsmittel über scharfe Kanten gelegt werden könnte, müssen die nötigen Vorkehrungen getroffen werden, um das Verbindungsmittel zu schützen (Kantenschutz).

Schlaffseil sollte vermieden werden, da dies die Fallhöhe vergrössert.

Die maximale Gesamtlänge von Verbindungsmitteln, inklusive metallischen Verbindungselementen und Falldämpfer, darf 2 Meter nicht überschreiten.

## **WIEDERKEHRENDE PRÜFUNG**

- Eine sachkundige Person muss die wiederkehrenden Prüfungen der PSA und deren Dokumentation durchführen.
- Regelmässige wiederkehrende Prüfungen sind wichtig. Die Sicherheit des Benutzers hängt von der anhaltenden Effizienz und Haltbarkeit der Ausrüstung ab.
- Die Ausrüstung muss regelmässig, mindestens alle 12 Monate, auf Unversehrtheit überprüft werden.

Aufgrund von Vorschriften, Ausrüstungstyp, Nutzungshäufigkeit und Umgebungsbedingungen können auch kürzere Prüfintervalle festgelegt werden.

Falls die Ausrüstung starken Verschleiss oder Materialschäden aufweist, muss sie sofort ausser Betrieb genommen und entsorgt werden.

Die Ausrüstung muss eine rückverfolgbare Kennzeichnung und vollständige Prüfdokumentation aufweisen. Ist dies nicht der Fall, muss die Ausrüstung ausgedornt und entsorgt werden.

## **Wichtige Hinweise**

- Sichtprüfung vor jeder Benutzung. Nähte und Gewebe. Es dürfen keine Fäden lose oder durchtrennt sein.
- Es wird eindringlich empfohlen, die Ausrüstung einem bestimmten Benutzer zuzuweisen.
- Die Ausrüstung ist vor ungewollten Beschädigungen und Risiken zu schützen.
- Eventuelle Reparaturen, Modifikationen oder Erweiterungen dieser PSA dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.
- Während der Benutzung muss die Ausrüstung vor scharfen Gegenständen, Funkenflug beim Schweiessen, Strahlung, Hitzequellen und aggressiven Chemikalien geschützt werden.
- Allgemeine Hinweise zur Benutzung von Schutzausrüstung, speziell in Bezug auf die Unterweisung der Benutzer, müssen beachtet werden. Die Ausrüstung muss in folgenden Fällen ausgedornt werden: mehrere gerissene Fäden, eingeschnittene Kanten, verfärbtes Gewebe, starker Verschleiss, fehlende/nicht mehr lesbare Markierungen/Typenschilder, Zweifel an der Funktionstüchtigkeit.
- Die erwartete Lebensdauer der Ausrüstung beträgt 10 Jahre ab dem Herstellerdatum, wenn alle Anweisungen zu Gebrauch, Wartung und Lagerung befolgt werden und alle Überprüfungen durchgeführt werden.
- Vor jeder Benutzung ist die Kompatibilität der eingesetzten Komponenten des Absturzicherungssystems sicherzustellen.
- Das Material kann Schäden durch extrem hohe Temperaturen, Chemikalien, elektrischen Strom, Schleifen, Schnitte, Verschleiss, scharfe Gegenstände oder Weiterflüsse davontragen und so in seiner Funktion beeinflusst werden.
- Sollte der Benutzer bewusstlos werden, während er im Gurt hängt, ist es extrem wichtig, die Person schnellstmöglich aus der hängenden Position zu befreien (Orthostatischer Schock). Deshalb muss ein Rettungskonzept und entsprechend für die Rettung ausgebildetes Personal vorhanden sein, um eine Rettung innerhalb von 20 Minuten gewährleisten zu können.

Aufgrund von Bewegungslosigkeit fehlt die Funktion der so genannten „Muskelpumpe“ durch die Beinmuskulatur, wodurch eine grosse Menge des Blutes in den Beinen versackt. Dies kann zu einem (Kreislauf-)Schock führen, weshalb das Hängetrauma einem orthostatischen Schock entspricht.

## **Richtige Wartung und Lagerung Ihrer PSA sind die Grundlage der Unversehrtheit der Komponenten und damit der Sicherheit des Benutzers. Befolgen Sie die folgenden Hinweise.**

- Reinigen Sie das Gewebe nur mit Wasser und Neutralseife. Mit einem sauberen Tuch abtrocknen. Niemals säurehaltige oder basische Reiniger oder Lösungsmittel verwenden.
- Lassen Sie die Ausrüstung in einem belüfteten Raum, fern von offenem Feuer oder anderen Hitzequellen, trocknen. Dies gilt auch für Ausrüstung, die bei der Benutzung nass geworden ist.
- Lagern Sie die Ausrüstung kühl, trocken und vor UV-Strahlen geschützt. Vermeiden Sie korrosive Umgebung und übermässige Hitze oder Kälte.
- Vermeiden Sie Beschädigungen der PSA beim Transport.